
EIB und OeHT starten 100-Millionen-Euro-Kredit Programm zur Stärkung des österreichischen Tourismus

- Mittel für Modernisierung, Digitalisierung und nachhaltige Investitionen
- 30 % der Kreditsumme fließen direkt in Energieeffizienz- und Klimamaßnahmen in Tourismusbetrieben
- Fokus auf KMU zur Senkung des Kostendrucks

Wien, 26. Februar 2026 – **Der österreichische Tourismussektor erhält zusätzlichen Rückenwind: Die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Österreichische Hotel- und Tourismusbank (OeHT) bündeln ihre Kräfte und stellen gemeinsam 100 Millionen Euro an günstigen Finanzierungen für kleine und mittlere Tourismusbetriebe bereit. Die Mittel werden im Rahmen der Gewerblichen Tourismusförderung des Bundes eingesetzt, die die OeHT im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) abwickelt.**

Die EIB stellt der OeHT ein Darlehen über 50 Millionen Euro zur Verfügung, das von der OeHT verdoppelt wird. Die Mittel werden gezielt an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Verfügung gestellt, insbesondere an familiengeführte Hotels und regionale Betriebe, die das Fundament des österreichischen Tourismus bilden. Der Fokus liegt bewusst nicht auf einzelnen Großprojekten, sondern auf KMU in allen Regionen Österreichs, die aktuell vor erheblichen Herausforderungen stehen. Steigende Energiepreise, höhere Lohnkosten und ein restriktiveres Finanzierungsumfeld setzen viele Betriebe unter Druck. Die neue Initiative schafft hier gezielt Entlastung: Die Finanzierungen erfolgen zu günstigen Konditionen und beinhalten einen Zinsvorteil.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Nachhaltigkeit: 30 Prozent der Mittel sind für Klimamaßnahmen vorgesehen, insbesondere für Investitionen in Energieeffizienz und moderne, ressourcenschonende Infrastruktur. Damit unterstützt die EIB nicht nur die wirtschaftliche Stabilität der Betriebe, sondern auch die grüne Transformation des Sektors.

„Diese Vereinbarung erleichtert KMU den Zugang zu Kapital“, betonte **EIB-Vizepräsident Karl Nehammer**. „Mit solchen Partnerschaften helfen wir Betrieben, in Qualität, Modernisierung und Nachhaltigkeit zu investieren – und sichern damit Wertschöpfung in allen Regionen Österreichs.“

Auch **OeHT-Geschäftsführer Matthias Matzer** unterstrich die strategische Bedeutung der Darlehen: „Wir können damit hunderte Betriebe bei Investitionen unterstützen, die andernfalls möglicherweise aufgeschoben worden wären. Dabei verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als Schlagwort, sondern als klaren Auftrag für die Zukunft des Tourismus.“

„Die OeHT stellt mit geförderten Finanzierungen sicher, dass die strategischen Zielsetzungen der Tourismuspolitik die betriebliche Ebene erreichen. Hier freut es mich ganz besonders, dass die EIB auch weiterhin als starke Partnerin an der Seite der OeHT und damit des Wirtschaftsministeriums steht. Letztlich sind die

geförderten Investitionen aber nicht nur für den Tourismus, sondern die regionale Wertschöpfung und den Wirtschaftsstandort insgesamt von Bedeutung“ hob **Tourismusstaatssekretärin Elisabeth Zehetner** hervor.

Der Tourismus und die Freizeitwirtschaft sind tragende Säulen der österreichischen Wirtschaft und tragen direkt oder indirekt rund 14 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei und sichern etwa 678.000 Arbeitsplätze. Mit mehr als 157 Millionen Nächtigungen verzeichnete das Jahr 2025 ein Rekordergebnis – ein starkes Signal für die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.

Die neue Vereinbarung knüpft an eine langjährige Zusammenarbeit an: In den vergangenen 30 Jahren hat die EIB über die OeHT rund 700 Millionen Euro an Darlehen für den österreichischen Tourismussektor bereitgestellt. Die aktuelle Initiative setzt diese Partnerschaft fort – mit dem Ziel, einen zentralen Wirtschaftszweig nachhaltig zu stärken und zukunftsfähig zu machen.

Über die EIB-Gruppe

Die Europäische Investitionsbank (EIB) ist die Einrichtung der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Ihre Anteilseigner sind die Mitgliedstaaten. Ausgehend von acht Kernprioritäten finanzieren wir Investitionen, die zu den strategischen Zielen der EU beitragen. So fördern wir die Bereiche Klima und Umwelt, Digitalisierung und technologische Innovation, Sicherheit und Verteidigung, Kohäsion, Landwirtschaft und Bioökonomie, soziale Infrastruktur, Kapitalmarktunion und ein stärkeres Europa in einer stabileren und friedlichen Welt. Die EIB-Gruppe, zu der neben der EIB auch der Europäische Investitionsfonds (EIF) gehört, unterzeichnete 2025 100 Milliarden Euro an neuen Finanzierungen für mehr als 870 wirkungsstarke Projekte und machte Europa damit noch wettbewerbsfähiger und sicherer.

Pressekontakt:

Clara Wanjek-Bauer

Pressesprecherin und Medien-Beraterin für Österreich

T: +43 644 5608656

c.wanjek-bauer@ext.eib.org

www.eib.org

Über die OeHT

Die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH (OeHT) ist seit 1947 die nationale Anlaufstelle für Förderungen und Finanzierungen der Tourismus- und Freizeitwirtschaft und steht im Eigentum der Oesterreichischen Kontrollbank AG und der Raiffeisen ÖHT Beteiligungs GmbH. Die OeHT wickelt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus seit 1996 die gewerbliche Tourismusförderung des Bundes ab und verfolgt die Mission, den heimischen Tourismus innovativ, nachhaltig und wettbewerbsfähig mitzugestalten. Sie bietet attraktive Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten als Instrumente zur Realisierung von Investitionsvorhaben, als Starthilfe bei Unternehmensgründungen oder zur Unternehmensstabilisierung an. Themenschwerpunkte sind dabei die grüne Transformation des Tourismus, die Sicherstellung von Betriebsübergaben sowie die Attraktivierung des „Arbeitgebers Tourismus“.

<https://www.oeht.at/>



Rückfragehinweis:

Oesterreichische Kontrollbank AG

Presseservice

T: +43 1 53127-2441

presse@oekb.at

www.oekb.at